

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel: Einleitung	1
Zweites Kapitel: Entwicklung und Grundlagen der Hebammenhaftung	3
§ 1 Historische Entwicklung	3
A. Frühe Quellen	3
B. Beginn obergerichtlicher und höchstrichterlicher Rechtsprechung	4
§ 2 Sonderstellung der Hebammenhaftung	6
A. Sonderstellung der Geburtshilfe	6
B. Sonderstellung der Hebammenhaftung	8
Drittes Kapitel: Haftungsgrundlagen	11
§ 1 Vertragliche Haftungsgrundlagen	11
A. Vertragliche Haftung	11
B. Schuldverhältnis	13
I. Der Behandlungsvertrag	13
1. Grundlagen	13
2. Vertragsschluss	14
a. Vertrag mit einer Partnergesellschaft	15
b. Geschäftsfähigkeit	16
aa. Volljährige Gebärende	16
bb. Minderjährige	17
c. Grenzen der Privatautonomie	21
aa. Kontrahierungszwang	21
bb. Behandlungspflicht	22
cc. Ablehnung und Kündigung	23
d. Rechtsbindungswille	23
3. Vorvertragliches Schuldverhältnis	24
4. Drittschutz	24
a. Kind	24
aa. Rechtsfähige Person	25
bb. Anspruch auf Schadensersatz	27
	IX

b. Vater	28
II. Geburtshausverträge	29
C. Pflichtverletzung	31
I. Verhaltensbezogene Pflichten	31
II. Schutzpflichten gemäß § 241 Abs. 2 BGB	32
III. Abgrenzung der Pflichtverletzung zum Vertretenmüssen	33
D. Rechtswidrigkeit	35
E. Vertretenmüssen	35
I. Anwendbarkeit des § 280 Abs. 1 S. 2 BGB im Behandlungsvertrag	36
II. Elemente des Verschuldens	37
III. Zurechnung Dritter	39
F. Kausaler Schaden	40
§ 2 Geschäftsführung ohne Auftrag	43
A. Rechte und Pflichten	43
B. Öffentliches Interesse an der Behandlung, § 679 Var. 1 BGB	44
C. Anwendbarkeit des § 680 BGB	45
§ 3 Delikt	46
A. Relevanz des Deliktrechts	47
B. Schadensersatzpflicht gemäß § 823 Abs. 1 BGB	48
I. Geschützte Rechte und Rechtsgüter	48
1. Leben	48
2. Körper und Gesundheit	48
3. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	50
II. Verletzungshandlung	50
III. Haftungsbegründende Kausalität und Zurechnung	52
IV. Rechtswidrigkeit	53
V. Verschulden	54
VI. Kausaler Schaden	55
C. Schadensersatzpflicht gemäß § 823 Abs. 2 BGB	55
I. Haftungsvoraussetzungen	56
II. Maßgebliche Schutzgesetze	57
D. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung gemäß § 826 BGB	57
E. Haftung für Verrichtungsgehilfen § 831 BGB	58
§ 4 Haftungsumfang	61
A. Schaden	62
B. Haftungsbegrenzung	63
I. Allgemeine Geschäftsbedingungen	63
II. Haftungsverzicht	63
III. Mitverschulden	64
C. Umfang	67
I. Materieller Schaden	68
1. Heilbehandlungskosten	68
2. Vermehrte Bedürfnisse	70
3. Erwerbsschaden	71

a. Erwerbsschaden der Mutter	71
b. Erwerbsschaden des Kindes	72
4. Ersatzansprüche des Kindes bei Tötung der Mutter	73
II. Immaterieller Schaden	73
1. Mutter	77
2. Kind	79
III. Proportionalhaftung	80
1. Dogmatische Herleitung	81
a. Prozessrechtlicher Ansatz	81
b. Materiellrechtlicher Ansatz	82
c. Verlust von Heilungs- bzw. Überlebenschancen	83
aa. Deliktische Ansprüche	84
bb. Vertragliche Ansprüche	84
cc. Zwischenergebnis	85
d. Zwischenergebnis	86
2. Berechnung	86
3. Kritik	87
4. Ergebnis	89
§ 5 Haftung mehrerer Beteiligter	90
A. Krankenhausträger, Arzt und Hebamme	90
B. Mutter und Hebamme	91
§ 6 Verjährung	94
Viertes Kapitel: Pflichten und Haftung	97
§ 1 Behandlungspflichten und Behandlungsfehler	98
A. Berufsspezifische Pflichten	98
I. Standard und Behandlungsfehler	98
1. Beurteilungsmaßstab	98
2. Hebamme und Facharztstandard	101
3. Behandlungsfehler	103
II. Richtlinien, Leitlinien und Empfehlungen	104
1. Abgrenzung der Begriffe	104
2. Leitlinien	105
3. Richtlinien	108
4. Beurteilung	110
III. Therapiefreiheit	113
IV. Wahl der sichersten Methode	116
1. Grundsätzliches	116
2. Wahl der sichersten Methode für Mutter oder für Kind?	117
V. Außenseitermethoden	119
VI. Anfängerbehandlungen	121
VII. Übernahmeverschulden	122
VIII. Organisation, Arbeitsteilung, Delegation und Substitution	124
1. Organisation	124
2. Arbeitsteilung	128
3. Delegation	131

a. Grundsätze	131
aa. Grundzüge der Delegation	131
bb. Übertragbarkeit der Grundsätze auf die Hebamme	133
b. Delegierbare und nicht delegierbare Tätigkeiten	134
aa. Delegation an die Krankenschwester	134
bb. Delegation an die Hebamme	136
c. Zwischenergebnis	140
3. Substitution	141
B. Pflichten und Fehler in den einzelnen Behandlungsstadien	142
I. Befunderhebung, Diagnose und Indikationsstellung	142
1. Befunderhebung	142
2. Diagnose	145
3. Indikationsstellung	147
II. Wahl und Durchführung der Behandlung	148
1. Vorsorgeuntersuchung	148
2. Betreuung der Schwangeren	150
a. Aufnahme	150
b. Geburtsverlauf	152
3. Nachsorgepflichten	154
a. Allgemeine Nachsorge	154
b. Nachsorge durch eine Familienhebamme	157
4. Sicherungsaufklärung	158
5. Arzneimittelvegabe	160
6. Begleitende Sorgfaltspflichten	162
III. Hygienemaßnahmen	162
IV. Pflichten bei einer außerklinischen Geburt	163
§ 2 Aufklärung und Einwilligung	165
A. Aufklärungspflicht	166
I. Grundlagen	166
II. Gegenstände der Aufklärung	167
1. Diagnoseaufklärung	167
2. Verlaufsaufklärung	168
3. Risikoaufklärung	169
4. Aufklärung bei der Verabreichung von Medikamenten	171
a. Grundsätzliche Aufklärung	171
b. Aufklärung bei der Vergabe von Placebos	172
5. Wirtschaftliche Aufklärung	173
III. Umfang der Aufklärung	175
1. In der Geburtshilfe allgemein	175
a. Dringlichkeit der Behandlung	175
b. Behandlungsalternativen	177
c. Außenseitermethoden und neue Behandlungsmethoden	179
d. Vorkenntnisse	180
e. Fragen der Patientin	181
f. Aufklärungsverzicht	181
g. Offenbarung eigenen Fehlverhaltens	182

2. Besonderheiten bei hebammengeleiteten Geburten	184
a. Geburten ohne pathologischen Verlauf	184
b. Außerklinische Geburten unter Hebammenleitung	185
IV. Art und Weise der Durchführung	186
1. Person des Aufklärenden	186
2. Aufklärungsadressat	188
a. Volljährige Schwangere	188
b. Minderjährige Schwangere	190
aa. Allgemeine Aufklärung der Minderjährigen	190
bb. Vetorecht der Minderjährigen	191
3. Zeitpunkt der Aufklärung	193
4. Form der Aufklärung	196
a. Persönliches Aufklärungsgespräch	196
b. Schonende Aufklärung	197
c. Aufklärungsformulare	198
d. Dokumentation	199
B. Einwilligung	200
I. Allgemeines	200
II. Vorab-Einwilligung	202
III. Einwilligungsfähigkeit und Einwilligungsberechtigung	202
1. Volljährige <i>Gebärende</i>	202
2. Minderjährige Gebärende	203
IV. Mutmaßliche Einwilligung	205
C. Zurechnungszusammenhang	207
D. Rechtsfolgen einer nicht erteilten Einwilligung bzw. Nichtaufklärung	209
Fünftes Kapitel: Verfahrensrechtliche Fragen	213
§ 1 Prozessrechtliche Besonderheiten	214
A. Grundlagen	214
B. Passivlegitimation	216
§ 2 Beweis	218
A. Beweislast und Beweismaß	218
I. Grundsätze	218
II. Besonderheiten bei Aufklärung und Einwilligung	220
B. Beweismittel	221
I. Allgemeine Beweismittel	221
II. Sachverständigenbeweis	223
1. Grundlagen	223
2. Ärztliche Sachverständige in der Geburtshilfe und Hebammen	224
C. Modifikationen und Beweislasterleichterungen	225
I. Anscheinsbeweis	226
II. Grober Behandlungsfehler	227
1. Grundlagen des groben Behandlungsfehlers	227
2. Grobe Behandlungsfehler der Hebamme	231

3. Entstehen der Hebamme für grobe Behandlungsfehler des Arztes	232
III. Befunderhebungs- und Befundsicherungsfehler	233
IV. Voll beherrschbares Risiko und Organisationsmängel	234
V. Beweisvereitelung	236
VI. Dokumentation	237
§ 3 Einsichtnahme in die Patientenakte	240
Sechstes Kapitel: Problematik der Haftpflichtprämien	243
§ 1 Versicherungsbedarf	243
§ 2 Haftpflichtprämien	244
§ 3 Haftungshöchstsummen, Versicherungsmarkt, Rückversicherer	245
A. Haftungshöchstsummen	245
B. Versicherungsmarkt	245
C. Rückversicherer	246
§ 4 Konzepte zur Verbesserung des derzeitigen Systems	246
A. Lösungsansatz gemäß § 134a SGB V	247
B. Beschränkung der regressfähigen Kosten	248
C. Versicherungs- und Fondslösungen	249
I. Versicherungslösung	249
1. Organisation	249
2. Leistungsvoraussetzungen	250
3. Leistungsumfang	251
4. Verhältnis zu andere Schadensausgleichssystemen	252
5. Bewertung	253
II. Fondslösung	255
1. Grundidee und Typologie	256
2. Favorisierte Fondsmodelle des DHV	256
a. Haftpflichtfonds	257
b. Haftungsfreistellungsfonds	257
3. Finanzierung	257
4. Bewertung der Fondslösung	259
III. Ergebnis	260
D. Haftungsbeschränkungen	260
I. Haftungsbeschränkungen dem Grunde nach	260
II. Haftungsbeschränkungen der Höhe nach	261
1. Verstoß gegen § 138 Abs. 1 BGB	261
2. Verstoß gegen § 242 BGB	262
3. Zwischenergebnis	264
E. Fazit	264
Siebentes Kapitel: Schlussbetrachtung	265
Literatur	269